WTB. **Bradford**, 30. Juni. Wolle fest, Merino und Kreuzzuchten ruhiger, Garne thätiger, besonders einfädige, für Stoffe, ziemlicher Begehr.

Havre, 30. Juli. Baumwolle ruhig, August 64¹/₂, September 64¹/₄. — Heute Nachmittag bleibt die Börse geschlossen.

Liverpool, 28. Juli. (Bericht von Weissig, Braun & Co.) Baumwolle. Der Kampf um die Augustlieferungen zwischen Haussiers und Baissiers in New-York bricht immer wieder von Neuem aus und gewinnt an Bedeutung durch die Nachricht, daß Baumwolle von hier nach New-York verladen wird. Soweit ist nur von einigen tausend Ballen die Rede und macht dieser Vorgang keinen besonderen Eindruck. Größere Verschiffungen, obgleich sie sehr bald ihren Weg hierher wieder finden würden, dürften aber doch ihre Wirkung in unserem Markte nicht verfehlen und denselben in eine Bewegung ziehen, welcher er sonst wahrscheinlich anhaltend fern geblieben wäre.

Manchester, 28. Juli. (Von John Mann & Co.) Baumwollwaaren. Das diesmalige Geschäft war im Ganzen klein. Für Indien herrscht etwas mehr Frage; gegenseitiges Entgegenkommen führte zu mäßigen Umsätzen. China verhält sich noch unthätig; auch für andere Märkte fanden nur kleine Abschlüsse statt. — Für Garne herrscht allgemein ein ruhiger Ton; die Umsätze sind momentan nur beschränkt. Käufer scheinen ohne größere Aufträge zu sein und selbst mit Concessionen im Preise fällt es den Spinnern schwer, neue Aufträge zu erlangen.

Bielefeld, 28. Juli. Leinen. Auf Leinen und Taschentücher gehen nur kleine Aufträge für augenblicklichen Bedarf ein. Der feste Garnmarkt übt auf diese Erzeugnisse noch keinen Einfluß aus. In Einsätzen ist das Geschäft noch nicht lebhafter geworden. Herrenwäsche hatte in den letzten 14 Tagen schleppenden Geschäftsgang; die eingelaufenen Aufträge sind nicht von großem Belang. Garne. Nach dem Gesammtbericht rheinisch-westfälischer Spinnereien erhielt sich die lebhafte Nachfrage insbesondere für Towgarne und für einzelne Gattungen konnten etwas höhere Preise erzielt werden. (D. B.-Z.)

Bombay, 27. Juli. Tendenz für Baumwollstoffe: Ruhig. 7psd. Shirtings 3 R. 6 A. per Stück. 8¹/₂ psd. Shirtings 3 R. 13 A. per Stück. Baumwolle fest. Dhollerah new good 200 R. per Candy. Wochenexport 6000 Bll. Wechselcours auf London, 4 Mt. Bankwechsel, 1 s 4⁵/₁₆ d.

Calcutta, 27. Juli. (Per Telegramm.) 7psd Shirtings 3 R. 9 A. per Stück. 8¹/₂ psd. Shirtings 4 R. 8 A. per Stück. Twist. 40er Banmermile 4¹/₂ A. per Maund. Tendenz für Baumwollstoffe: Stetig. Jute good native 1. Marks 28³/₄ R. per Ballen. Saltpeter 6¹/₄ R. per Maund. Leinsaat (small grain) 4¹/₄ R. per Maund. Raps (brown Rama) 4 R. per Maund. Reis (Ballam) 2⁵/₈ R. per Maund. Wechselcours auf London, 4 Mt. Bankwechsel, 1 s 4⁵/₁₆ d. Fracht 25—26 s.

Hongkong, 27. Juli. Importen: Tendenz für Manufacturwaaren: Flau. Grey Shirtings 6¹/₄, Cattiers 8¹/₂ psd. 2 $ 27¹/₂ c. Water Twist ³⁹/₄₀ 97 $. — Wechselcours auf London, 4 Mt. Sicht, Bankwechsel 36⁵/₈ d.

Berlin, 31. Juli. (Monatsbericht von C. G. Müller.) Speck. Das Geschäft im Laufe des Monat Juli war ein sehr lebhaftes, sowohl in Loco- als Lieferungswaare, wie es mit Eintritt der Erntezeit und Herannahen des Manöver-Consums nicht anders zu erwarten war. Die alten großen Bestände hier, besonders von Winterwaare sind bereits fast geräumt. Wenige größere Bestände von Winterspeck sind hier noch vorhanden, kleinere noch reichlich, mehr in Händen der mittleren und kleineren Schlächter, welche Waare sich sehr schwer für den großen Versandt eignet, da dieselbe in Schnitt und sonstiger Behandlung zu mannigfaltig ist. Von Sommerwaare sind die Vorräthe auch sehr gelichtet und sind Posten von einigen hundert Centnern bereits schwer aufzutreiben. Preise für gesalzene Waare besserten sich. Prima Rückenfett, geräuchert, je nach Stärke 50—54 ℳ, gesalzen 45—48 ℳ — Bäuche, geräuchert, mit und ohne Rippen 49—55 ℳ, gesalzen 45—47 ℳ — Schinken. Die Vorräthe waren noch zu groß, weshalb Preise sich nicht wesentlich zu bessern vermochten. — Prima geräucherte Knochenschinken 70—75 ℳ, gesalzen 58—62 ℳ, geräuchert, ohne Knochen 75—85 ℳ, gesalzen 58—63 ℳ.

Rotterdam, 28. Juli. Margarine. Die Umsätze blieben in dieser Woche klein; sie betrugen nur 275 Tcs. gegen 2499 Tcs. in der Vorwoche. Zugeführt wurden 2859 Tcs. Vorrath 13 191 Tcs. In zweiter Hand sind noch ansehnliche Vorräthe; dieser Umstand in Verbindung mit der flaueren Lage des englischen Buttermarktes hatte Zurückhaltung der Käufer zur Folge. Bei der Qualität aller Marken machen sich die Spuren der Sommerwärme bemerkbar; die ankommende Waare kann deshalb nicht lange gelagert werden, wenn die Eigner nicht durch Qualitätsabschlag erheblichen Schaden leiden wollen.

Berlin, 30. Juli. Eier. (Marktbericht für den Großhandel im Börsenverkehr.) Normale Eier je nach Qualität von 2,25 bis 2,40 ℳ per Schock. Aussortirte kleine Waare je nach Qualität von 1,90—1,95 ℳ per Schock. Tendenz: Still.

Berlin, 29. Juli. (Wochenbericht für Stärke und Stärkefabrikate von Max Sabersky.) Ia Kartoffelmehl 20,00 bis 20,75 ℳ, Ia Kartoffelstärke 20,00—20,50 ℳ, IIa Kartoffelstärke und -Mehl 16,00—19,00 ℳ, gelber Syrup 22,00—22,50 ℳ, Capillair-Export 24,50—25,00 ℳ, Capillair-Syrup 23,00—24,00 ℳ, Kartoffelzucker-Capillair 24,00—25,00 ℳ, do. gelber 22,50—23,50 Mark, Rum-Couleur 33,00—40,00 ℳ, Bier-Couleur 33,00—40,00 Mark, Dextrin, gelb und weiß Ia 26,50—27,50 ℳ, do. IIa 23,00 bis 25,00 ℳ, Weizenstärke (kleinstückige) 32,00—34,00 ℳ, do. (großstückige) 37,00—42,00 ℳ, Schabestärke 29,00—32,00 ℳ, Maisstärke 28,00—34,00 ℳ, Reisstärke (Strahlen) 42,00—44,00 ℳ, do. (Stücken) 41,00—42,00 ℳ — Alles per 100 kg ab Bahn bei Partien von mindestens 10 000 kg.

Hamburg, 30. Juli. Kartoffelfabrikate. Notirungen per 100 kg. Kartoffelmehl ruhig. Prima-Waare 20³/₄—21 ℳ, extra Qualität 21—23 ℳ, per November-Mai-Lieferung 19 ℳ. — Kartoffelstärke ruhig. Prima-Waare prompt 20³/₄—21 ℳ — Capillair-Stärkesyrup matt. Prima in Export-Gebinden 42 Bé 23¹/₂ bis 24¹/₂ ℳ, 44 Bé 24—25 ℳ — Traubenzucker still. Prima gegossen in Kisten 24 ℳ, gemahlen in Säcken 24¹/₂—25¹/₂ ℳ mit 1¹/₂ Proc. Decort. — Dextrin still. Prima in Doppelsäcken 27—28 ℳ — Kaffee. Der Markt eröffnete in ruhiger Stimmung zu ziemlich unveränderten Preisen wie Sonnabend, nämlich: August 61¹/₄ ₰, September 58³/₄ ₰, October 55 ₰, December 54¹/₄ ₰, März 1889 54¹/₄ ₰ und Mai 55 ₰. Im Laufe des Tages fand nur sehr wenig Geschäft statt, wobei Preise langsam abschwächten, und schließt der Markt Nachmittags in ruhiger Tendenz zu folgenden Notirungen: August 61¹/₄ ₰, September 58³/₄ ₰, October 55 ₰, December 54 ₰, März 1889 54¹/₂ ₰ und Mai 54³/₄ ₰. Das Geschäft in effectiver Waare blieb schleppend, verkauft wurden ca. 2500 Sack Diverse. In Brasilien betrugen die Zufuhren am 28. bis. 17 000 Sack in Rio und 4000 Sack in Santos. — Schmalz fest. Schmalz in Drittel-Tonnen von hiesigen Raffinerien 45—47 ℳ, Wilcox 40¹/₂ ℳ, Fairbanks 39¹/₂ ℳ, Div. Marken 39 ℳ, Steam 43¹/₂ ℳ Von anderer Seite wird gemeldet: Squire-Schmalz in Firkins 44 ℳ per Stück, Royal 52 ℳ, Hammonia 49¹/₂ ℳ, Hansafett 47 ℳ incl. Zoll.

* **Hamburg**, 31. Juli, 11 Uhr. Kaffee. (Privat-Telegramm des „Leipziger Tageblattes".) Mitgetheilt von den Herren Leimann, Ziegler & Cie. Juli 63,00, September 58,25, December 54,25. Behauptet. Zufuhren Rio 19 000, Santos 4000, zweitägig.

* **Hamburg**, 31. Juli, 3 Uhr. Kaffee. (Privat-Telegr. des „Leipziger Tageblattes".) Mitgetheilt von den Herren Leimann, Ziegler & Cie. Juli 63,00, August 61,00, September 58,75, October 55,00, November 54,25, December 54,25. Fest.

Bremen, 30. Juli. Tabak. Umsatz 31 Faß Kentucky. — Baumwolle stetig. Upland middling, loco 53 ₰, Upland Basis middling, nichts unter low middling, auf Termin-Lieferung, Juli 53 ₰, August 53 ₰, September 53 ₰, October 51 ₰, November 50³/₄ ₰, December 50 ₰. — Schmalz, Wilcox 40¹/₂ ₰, Armour 40 ₰. — Wolle. Umsatz 54 Bl. Cap, 35 Bl. Natal, 51 Bl. Buenos Ayres, 23 Bl. Kämmlinge.

* **Amsterdam**, 31. Juli. Kaffee. (Privat-Telegramm des „Leipziger Tageblattes".) Mitgetheilt von den Herren Morjan & Westerkamp.

	Java	Java-Santos
September	37¹/₂	36¹/₂
December	37¹/₄	Träge 34 Taler.

Die August-Auction umfaßt nur 27 000 Ballen und 473 Kisten Kaffee, darunter 19 fein Menado.

WTB. **Amsterdam**, 30. Juli. Java-Kaffee good ordinary 36¹/₂.

* **Havre**, 31. Juli, 11 Uhr 30 Min. Kaffee. (Priv.-Telegr. des „Leipziger Tageblattes".) Mitgetheilt von den Herren Leimann, Ziegler & Cie. in Hamburg. Santos good average August 77,50 Frcs., September 71,50 Frcs., December 65,50 Frcs. Ruhig.

* **London**, 31. Juli. Kaffee. (Privat-Telegramm des „Leipziger Tageblattes".) Mitgetheilt von Herrn Otto Heyße. September 50 s, December 48 s 6 d. Beständig.

Santos, 27. Juli. (Von J. F. de Lacerda & Co.) Kaffee. Nr. 1 60 s 6 d, Nr. 2 58 s 3 d, Nr. 3 54 s 3 d frachtfrei per Dampfer nach Bremen. Tägliche Zufuhren 2800 Sack. Vorrath 77 000 Sack. Markt ruhig.

Rio Janeiro, 27. Juli. (Von J. F. de Lacerda & Co.) Kaffee. Nr. 1 67 s 3 d, Nr. 2 63 s 3 d, Nr. 3 63 s 9 d frachtfrei per Dampfer nach Bremen. Tägliche Zufuhren 11 250 Sack. Vorrath 174 000 Sack. Markt fest.

* **Magdeburg**, 31. Juli. Zucker. (Privat-Telegramm des „Leipziger Tageblattes".) Mitgetheilt von den Herren Zuckschwerdt & Beuchel. Melis I. 27,00 ℳ Ruhig. 92⁰/₀ Kornzucker 23,80. Geschäftslos.

Magdeburg, 31. Juli. (Magdeb. Ztg.) Kornzucker Rend. 75° 15,00—18,90 ℳ — Tendenz: Geschäftslos.

Magdeburg, 31. Juli. Fein Brodraffinade 29,25 ℳ, fein Brodraffinade 28,75—29,00 ℳ — Gem. Raffinade II. 27,75 bis 28,25 ℳ — Gem. Melis I. 27,00 ℳ — Tendenz: Ruhig.

Magdeburg, 31. Juli. Rohzucker I. Product: Durchgehend f. a. B. Hamburg. Juli 14,15 ℳ Br., August 14,15 ℳ bez. u. Br., 14,12¹/₂ ℳ G., September 13,95—13,90 ℳ bez., October 12,80 ℳ bez. u. G., 12,85 ℳ Br., October-December 12,65 ℳ bez. u. G., 12,67¹/₂ ℳ Br., November-December 12,55 ℳ bez., Januar-März 1889 12,75 ℳ Br. Tendenz: Ruhig.

WTB. **Hamburg**, 30. Juli, Nachmittags 3 Uhr 30 Min. Zuckermarkt. (Nachmittagsbericht.) Rüben-Rohzucker I. Product, Basis 88⁰/₀ Rendement, frei an Bord Hamburg per Juli 14,00 nominell, per August 13,95, per October 12,80, per December 12,60. Sehr fest.

Prag, 30. Juli. Rohzucker abwartend, loco 15,70, nominell.

Paris, 30. Juli. Rohzucker 88° fest, loco 39,50. Weißer Zucker fest, Nr. 3 per 100 kg per Juli 42,00, per August 41,80, per September 41,50, per October-Januar 37,00.

London, 30. Juli. Zucker. 96proc. Java 15³/₄ ruhig. Rübenrohzucker 14 fest. — Kaffee Plantage Ceylon ruhig. — Rübenzucker Juli 14 s, August 14 s. — Leinöl 18 s. — Terpentinöl 27 s 6 d. — Rüböl 23 s 6 d. — Baumwollöl 20 s 6 d. — Silberbarren 42⁷/₁₆. — Kupfer, Chilibarren 81 £, do. per 3 Monate 78¹/₂ £. — Zinn, Straits 88 £ 15 s, 3 Monate 89 £ 7 s 6 d, englisches 94 £. — Blei, englisches 13 £ 7 s 6 d, spanisches 13 £ 2 s 6 d. — Zink, gewöhnliche Marken 16 £, besondere 16 £ 5 s.

Bremen, 30. Juli. Reis. Ruhiger Geschäftsgang bei unveränderten Preisen. Geringe Qualitäten begehrt.

Leipzig, 1. August. Weinbericht von Carl Rauth. Die diesjährigen Ernteaussichten schwanken noch fortwährend und bieten nach keiner Seite einen sichern Anhalt. Das in jeder Hinsicht ungünstige Frühjahr wechselte mit einigen schönen Tagen ab und die Traubenblüthe gelangte dadurch wenigstens zu einem befriedigenden Abschlusse. Aber schon Ende Juni wurden die kleinen und verschiedene Weinlagen von einer so niedern Temperatur beeinflußt und in der Blüthe überrascht, daß die überaus reichen Ansätze bald reducirt erscheinen mußten. Der Erfolg wäre aber immer noch im Allgemeinen als ein günstiger zu bezeichnen gewesen, wenn nicht der weitaus größte Theil des Monats Juli eine so abnorme Witterung gleich von Anfang gebracht hätte. Mit den so häufigen kalten Niederschlägen trat eine schnelle nachtheilige Veränderung der Weinberge ein. Die Trauben bis zu den Mittelculturen versagten theilweise, währenddem auch bessere Berge durchfielen und die 88er Ernte damit in Frage stellten. Als treue Begleiter gesellten sich Gelbwerden und andere Krankheiten des Weinstocks hinzu. Ganz in dieser Weise bewegt sich auch ein Theil der ausländischen Nachrichten, besonders diejenigen Frankreichs. — Die augenblickliche Situation ist dennoch keine günstige und überläßt den beiden Kochmonaten August und September ein tüchtiges Stück Arbeit, um aus den so bescheidenen Weingründen noch etwas Annehmbares zu gestalten. Man hat immerhin, selbst bis in entferntere Kreise, ein sogar erregtes Interesse an der weiteren Entfaltung und glaubt annehmen zu dürfen, daß eine abermalige Mißernte oder auch kleine Ernte von den unangenehmsten Folgen für die Production und das Weingeschäft werden könnte. Selbstredend haben diese Verhältnisse auf die lagernden Weine gewirkt und die Preise nicht nur befestigt, sondern auch erhöht. Besonders die kleinen und mittleren Sachen, worin die Umsätze befriedigend „in ersteren sogar starke waren", sind es, welche, von der Speculation engagirt, fortwährend steigen. Die beiden jüngsten Jahrgänge 86er und 87er, welche eigentlich nur in Frage kommen können, sind bereits in erster Hand so gelichtet, daß selbst ein unter den obwaltenden Verhältnissen noch günstiger Ausfall der heurigen Ernte kaum geeignet sein dürfte, irgend welchen Einfluß auf die Preise auszuüben, währenddem eine Mißernte gewissermaßen eine Ueberstürzung herbeiführen könnte.

Magdeburg, 31. Juli. Kartoffelspiritus fest. Loco ohne Faß unversteuert bei 50 ℳ Verbrauchsabgabe 52,90—53,30 ℳ, desgl. bei 70 ℳ Verbrauchsabgabe 34,30 ℳ Ab Speicher unter freier Verladung der Gebinde geschäftslos.

Breslau, 30. Juli. Spiritus per 100 l 100 Procent excl. 50 ℳ Verbrauchsabgaben per Juli-August 50,40, do. per August-September 50,40, do. per September-October 51,10, do. do. 70 ℳ Verbrauchsabgaben per Juli-August 31,40.

Stettin, 30. Juli. Spiritus fester, loco ohne Faß mit 50 ℳ Consumsteuer 51,90, mit 70 ℳ Consumsteuer 32,70, per August-September mit 70 ℳ Consumsteuer 31,70.

Posen, 30. Juli. Spiritus loco ohne Faß (50er) 51,00, do. do. (70er) 31,60. Fest. — Wetter: Trübe.

Hamburg, 30. Juli. Spiritus still, per Juli 20³/₄ Br., per Juli-August 20³/₄ Br., per August-September 20³/₄ Br., per September-October 21¹/₄ Br.

Paris, 30. Juli. Spiritus fest, per Juli 45,50, per August 44,25, per September-December 41,50, per Januar-April 41,50.

Stettin, 30. Juli. Petroleum loco verzollt 12,25.

Hamburg, 30. Juli. Petroleum ruhig. Standard white loco 7,45 Br., 7,40 G., per August-December 7,50 Br.

Bremen, 30. Juli. Petroleum schwach, loco Standard white 7,40.

Bremen, 31. Juli. (Telegramm.) Petroleum. Still. Standard white loco 7,40.

Antwerpen, 30. Juli. Petroleum. Raffinirtes, Type weiß, loco 18¹/₂ bez. und Br., per Juli 18¹/₂ Br., per August 18¹/₄ Br., per September-December 18¹/₂ Br. Ruhig.

Breslau, 30. Juli. Zink umsatzlos.

Amsterdam, 31. Juli, Mittag. (Telegramm der Herren Lorenz & Co. hier.) Zinn-Auction: 22100 Bl. Banka à fl. 56. — Billiton 55¹/₂ fl.

Glasgow, 27. Juli. Schottisches Roheisen. (Bericht von Reichmann & Co.) Auch heute haben wir eine nicht unbedeutende und überaus rasche Preissteigerung zu melden. m/n Warrants erreichten bei großen Umsätzen 39 s 7 d Cassa, wozu sie fest schließen. Eine weitere Preissteigerung von Nr. 1, 3 und 4 Eisen, sowohl für inländischen Bedarf, als auch für Export, hat ebenfalls stattgefunden. Die ausländischen Käufer zeigen jedoch wenig Lust, die jetzt geforderten Preise anzulegen. Die Fabrikanten notiren: Nr. 1 Coltneß 48 s, Nr. 1 Langloan 45 s, Nr. 1 Gartsherrie 45 s, Nr. 1 Shotts 45 s, Nr. 1 Eglinton 39 s f. a. B. der betreffenden Verschiffungshäfen.

Glasgow, 30. Juli. Die Verschiffungen betrugen in der vorigen Woche 9000 gegen 8900 t in derselben Woche des vorigen Jahres.

Glasgow, 30. Juli. Roheisen. (Schluß.) Mixed numbers warrants 39 s 6 d.

Glasgow, 31. Juli. Roheisen. Mixed numbers warrants 39 s 6 d.

Hamburg, 30. Juli. Fische. (Marktbericht der zur Preisbestimmung erwählten Commission der Hamburger Fischhändler.) Für den St. Pauli-Fischmarkt trafen ein: 8 große Ewer und 2 Boote mit Seefischen, außerdem Einsendungen von auswärts und 6 Fähre. Tendenz fest. Die heutigen Engros-Preise stellten sich per Pfund: Steinbutt 85—90 ₰, Seezungen 1—1,5 ℳ, Kleiße, große 60 ₰, Schollen, große 30—35 ₰, Schellfische 14 ₰, nordischer Lachs 1,20 ℳ, Lachsforellen 90 ₰, Hummer, lebende 1,20 ℳ

Vlaardingen, 27. Juli. Heringe. (Von Bey & van Heyst.) Gegenwind war Ursache, daß eine Anzahl Schiffe, welche anfangs der Woche erwartet waren, erst heute hereinkamen. Bis gestern herrschte also großer Mangel an Heringen und die Preise von 45 ℳ für prima und 55 ℳ für superior Voll-Heringe waren kaum in Uebereinstimmung mit dem höheren Marktwerthe. Das Eintreffen der vorerwähnten ca. 30 Fahrzeuge mit ungefähr 5000 t Heringen hatte einen belangreichen Rückgang der Preise zur Folge. Wir können im Verhältniß damit jetzt notiren: 34 ℳ für Prima, 42 ℳ für superior, 28 ℳ für Maatjes mit Erhöhung von 3 ℳ für 2/2, 6 ℳ für 4/4, 9 ℳ für 8/8, 12 ℳ für 16/16 und 14 ℳ für pure Milchner per Tonne. Die Fischerei kann immer noch nichts weniger als günstig genannt werden. Die Total-Anfuhr beträgt jetzt 10 000 t gegen 27 000 t in 1887, 25 000 t in 1886, 28 000 t in 1885. In Schottland stellen sich die Ziffern ebenfalls ungünstig und zwar auf 70 000 t in 1888 gegen 95 000 t in 1887, 125 000 t in 1886, 125 000 t in 1885. Augenblicklich besteht also keine Aussicht auf Preise wie in den letzten Jahren.

Bergen, 24. Juli. Fischerei-Producte. (Herren Aug. C. Mohr & Son.) Das Geschäft an unserem Exportmarkt bleibt andauernd verhältnißmäßig ruhig. Nur Klipfische erfreuen sich einer lebhafteren Nachfrage und werden größere Posten zu 6,50 Kr. per 20 kg täglich umgesetzt. Rundfische werden bei ruhiger Stimmung zu unveränderten Meinungen abgegeben. Thran ruhig und unverändert. Brauner Thran 25 Kr., braunblanker 31 Kr., blanker 34 Kr., Medicinal-Thran 37 Kr. und Dampfthran 44 Kr. per Tonne. Rogen kann und heute wiederum billiger zu erhalten, indem erste Qualität zu 22 Kr. und zweite Qualität zu 12 Kr. abgegeben werden sind. Heringe. Von neuer Waare sind Kleinigkeiten angekommen, welche mit hohen Preisen bezahlt wurden; von den meisten Fangplätzen verlautet noch nichts vom Fang.

Viehmärkte. Berlin, 30. Juli. Städtischer Central-Viehhof. (Amtlicher Bericht der Direction.) Zum Verkaufe standen: 3009 Rinder (incl. 305 Ueberstände vom vorigen Montag), 8783 Schweine, 1381 Kälber, 24 604 Hammel (von denen ca. 16 000 Magervieh). — In Rindern war bessere Mittel- und insbesondere beste Waare auffallend gering angeboten und daher bald vergriffen, im Uebrigen schleppendes Geschäft. Bullen, sehr reichlich und ein starkes Drittel des ganzen Auftriebes ausmachend, waren der Jahreszeit entsprechend vernachlässigt. Der Markt wird trotz des verhältnißmäßig geringen Auftriebes nicht ganz geräumt. Ia. 51—55, IIa. 45—49, IIIa. 37—43, IVa. 30—34 ℳ pro 100 Pfd. Fleischgewicht. — Schweine waren bei ruhigem Handel und angemessenem Export des geringeren Auftriebs wegen besser zu verwerthen als vor acht Tagen. Der Markt wird geräumt. Für Ia. zahlte man durchschnittlich 44, in Einzelfällen darüber, aber auch darunter; IIa. 42—43, IIIa. 39—41 ℳ pro 100 Pfd. mit 20 Proc. Tara. — Der Kälberhandel gestaltete sich im Ganzen besser als in verflossener Woche, weil das Angebot nicht so stark war, erlahmte aber zum Schluß etwas. — Ia. 40—50, IIa. 30—38 ₰ pro Pfd. Fleischgewicht. — In Schlachthammeln wickelte sich der Markt ziemlich glatt ab. Lämmer und gute Hammel waren gesucht. Ia. 46 bis 42, beste Lämmer bis 55, IIa. 32—42 ₰ pro Pfd. Fleischgewicht. — In Magervieh waren gute Lämmer und Hammel ziemlich leicht verkäuflich, geringe Waare dagegen fand schwer Käufer, so daß der Markt nicht ganz geräumt wird.

Hamburg. Viehmarkt auf der Sternschanze. (Bericht vom 27. bis 30. Juli.) Tendenz des Schweinehandels: mittelmäßig. An den Markt gebracht waren 3780 Stück. Preise per 100 Pfund: Sengschweine 43—47 ℳ, kleine Schweine 40 bis 42 ℳ, große Schweine 42—44 ℳ, Sauen 32—36 ℳ Tendenz des Kälberhandels: flau. An den Markt gebracht waren 140 Stück. Unverkauft blieben 30 Stück. Preise: 45—75 ℳ per 100 Pfd.

London, 30. Juli. Islington-Viehmarkt. An den Markt gebracht waren: Hornvieh 2580 Stück, Schafe 9840 Stück. Bezahlt wurde per Stone von 8 Pfund für: Hornvieh 3 s 4 d bis 5 s 2 d, Schafe 4 s 8 d bis 6 s. In Deptford waren: Hornvieh 1440, Schafe 8498 Stück. Bezahlt wurde per Stone von 8 Pfund für: Hornvieh 4 s bis 4 s 4 d, Schafe 4 s 6 d bis 5 s 6 d.

Breslau, 30. Juli. Weizen ruhig, per 100 kg weißer 16,20 bis 16,50—17,00 ℳ, gelber 16,10—16,50—16,90 ℳ — Roggen ruhig, per Juli-August 119,00 ℳ, per September-October 123,00 ℳ, per October-November 126,50 ℳ — Rüböl per Juli 48,00 ℳ, per September-October 47,50 ℳ — Wetter: Schön.

Köln, 30. Juli. Weizen hiesiger loco 19,25, fremder loco 19,75, per Juli 18,75, per November 18,25. — Roggen hiesiger loco 14,25, fremder loco 14,75, per November 14,15. — Hafer hiesiger loco 14,00. — Rüböl per 50 kg loco 53,00, per October per 50 kg 51,30.

Stettin, 30. Juli. Weizen steigend, loco 160,00—168,00, per Juli-August 169,00, per September-October 170,00. — Roggen steigend, loco 121,00—127,00, per Juli-August 128,00, per September-October 129,50. — Pommerscher Hafer loco 117,00 bis 121,00. — Rüböl fest, per Juli 48,50, per September-October 48,00.

Hamburg, 30. Juli. Weizen loco fest, holsteinischer loco 173,00—176,00. — Roggen loco fest, mecklenburgischer loco 136,00—142,00, russischer loco fest, 82,00—90,00. — Hafer still. — Gerste behauptet. — Rüböl ruhig, loco 46 nominell. — Wetter: Bedeckt.

Wien, 30. Juli. Weizen per Herbst 7,53 G., 7,58 Br., per Frühjahr 1889 7,93 G., 7,98 Br. — Roggen per Herbst 6,00 G., 6,05 Br., per Frühjahr 1889 6,28 G., 6,33 Br. — Mais per Juli-August 6,90 G., 6,95 Br., per Mai-Juni 1889 5,38 G., 5,43 Br. — Hafer per Herbst 5,53 G., 5,58 Br., per Frühjahr 1889 5,83 G., 5,88 Br.

Pest, 30. Juli. Weizen loco fest, per Herbst 7,21 G., 7,23 Br., per Frühjahr 1889 7,65 G., 7,67 Br. — Hafer per Frühjahr 5,16 G., 5,18 Br. — Mais per Mai-Juni 1889 5,05 G., 5,07 Br.

Amsterdam, 30. Juli. Weizen auf Termine höher, per November 205. — Roggen loco und auf Termine höher, per October 110—111—110—109—110. — Rüböl loco 25¹/₄, per Herbst 25¹/₄, per Mai 1889 25¹/₄.

Antwerpen, 30. Juli. Weizen höher. — Roggen still. — Hafer begehrt. — Gerste steigend.

London, 30. Juli. An der Küste angeboten 6 Weizenladungen. — Wetter: Schön.

London, 30. Juli. Weizen stramm, 1—1¹/₂ s, fremder sehr belebt, Mehl ¹/₂—1 s, Mais und Mahlgerste ¹/₂ s, alles höher als letzte Woche. Hafer sehr träge. Bohnen ruhig, Erbsen zu vollen Preisen gehandelt, Stadtmehl 24—34, fremdes 23—33.

London, 30. Juli. Die Getreidezufuhren betrugen in der Woche vom 21. bis zum 27. Juli: Englischer Weizen 1735, fremder 98 280, englische Gerste 330, fremde 10 724, englische Malzgerste 15 548, englischer Hafer 2629, fremder 103 913 Qrts., englisches Mehl 16 039, fremdes 38 893 Sack und 350 Faß.

Paris, 30. Juli. Weizen ruhiger, per Juli 26,30, per August 26,30, per September-December 26,50, per November-Februar 26,60. — Mehl ruhiger, per Juli 58,25, per August 58,50, per September-December 58,40, per November-Februar 58,75. — Rüböl behauptet, per Juli 58,75, per August 58,75, per September-December 59,00, per Januar-April 59,00.

New-York, 28. Juli. Weizen eröffnete sehr fest und in erregter Stimmung; besonders von Frankreich liefen Meldungen ein, daß in einigen Districten die Weizenernte total verloren sei. Eine große Erregung bemächtigte sich der Speculation und waren Preise 1¹/₂ c höher und dazu fast keine Abgeber. Man schloß sehr fest. Mais, beeinflußt von Weizen, ebenfalls höher. Schmalz anhaltend fest und weitere Steigerung wahrscheinlich.

New-York, 30. Juli. Infolge der Festigkeit der fremden Märkte und der Berichte über das ungünstige Wetter war der amerikanische Getreidemarkt heute aufgeregt und schloß mit einer Hausse in Weizen. Die Makler für den Exporthandel, sowie die übrigen haben eine große Anzahl Aufträge erhalten. Die Berichte aus dem Auslande üben augenblicklich den bestimmenden Einfluß auf den Markt aus.

New-York, 30. Juli. Baumwolle in New-York 11, do. in New-Orleans 10⁵/₁₆. — Raffin. Petroleum 70 Proc. Abel Test in New-York 7¹/₄ G., do. in Philadelphia 7¹/₄ G. Rohes Petroleum in New-York 6⁷/₈, do. Pipe line Certificates 80¹/₈. Stetig. — Mehl 3 D. 10 C. — Rother Winterweizen loco 97¹/₄, per Juli nom., per August 95¹/₄, per December 97⁷/₈. — Mais (New) 56⁷/₈. — Zucker (Fair refining Muscovados) 5³/₁₆. — Kaffee (Fair Rio) nom., Rio Nr. 7 low ordinary per August 10,57, per October 9,67. — Schmalz (Wilcox) 8,80, do. Fairbanks 9,00, do. Rohe & Brothers 8,80. — Kupfer per August 16,77. — Getreidefracht 1³/₄.

New-York, 30. Juli. Visible Supply an Weizen 23 191 000 Bushels, do. an Mais 8 374 000 Bushels.

Leipziger Börse.

Productenpreise den 31. Juli 1888, Mittags 1 Uhr.

Witterung: Veränderlich.

Preise verstehen sich erste Kosten excl. Provision, Courtage rc.

Weizen per 1000 kg netto loco inländischer 175—180 ℳ bez., ausländischer 185—190 ℳ bez. u. Br. Höher.

Roggen per 1000 kg netto loco inländischer alter 137—140 ℳ bez., inländischer neuer 141—144 bez., ausländischer (ruff.) 143 bez. Höher.

Gerste per 1000 kg netto loco Mahl- und Futterwaare 115 bis 125 ℳ bez. u. Br.

Hafer per 1000 kg netto loco inländischer 134—140 ℳ bez. u. Br., russischer 127—130 ℳ bez. u. Br.

Mais per 1000 kg netto loco amerikanischer, rumänischer und Donau 132—138 ℳ bez. u. Br.

Raps per 1000 kg netto loco 200—215 ℳ bez., je nach Trockenheit.

Rapskuchen per 100 kg netto loco 12—12¹/₂ ℳ bez.

Rüböl per 100 kg netto ohne Faß loco 49 ℳ bez. Steigend.

Spiritus per 10 000 Literprocent ohne Faß loco unversteuert 70er 33,10 ℳ nominell, 50er 52,10 ℳ nominell.

Biehl, Börsensecretair.

* Berlin, 31. Juli. Producten-Bericht von Carl & Meyer. Wind SW. Thermometer früh + 11°. Barometer 27⁶/₁₀. Wetter: Wolkig. — Unter dem Einfluss erheblich besserer Berichte aus Amerika sowohl wie auch aus Frankreich und Oesterreich-Ungarn, und des keineswegs günstigen Wetters war der Verlauf unseres heutigen Marktes für Weizen und Roggen ein ausserordentlich animirter. Die Kauflust trat mit grosser Entschiedenheit hervor und steigerte die Preise, da die Abgeber sehr zurückhaltend blieben um gute 3 M.; erst gegen Schluss, als aus London schön Wetter gemeldet wurde, wagten sich die Verkäufer etwas mehr hervor, sodass eine massige Abschwächung eintrat. Die Bewegung in Hafer war geringer; die Preise notiren reichlich ca. 1 M. höher als vorgestern. — Der Effectenmarkt war gleichfalls für alle Artikel fest; doch blieb die Preisbesserung hinter der der Terminpreise zurück. — Roggenmehl wurde 15—20 Pf. besser bezahlt. — Rüböl setzte die Besserung fort und notirt heute volle 50 Pf. höher. — Auch Spiritus war recht fest und hat bei mässigem Umsatz etwa 30 Pf. gewonnen.

Weizen per 1000 kg loco 161—178 M. nach Qual. gef., per September-October 167¹/₂—169³/₄—169 M. bez., per October-November 168³/₄—169¹/₂, bis 169 M. bez., per November-December 169¹/₂—170¹/₂—170 M. bez. Gekündigt 100 t. Kündigungspreis 169¹/₄ M.

Roggen per 1000 kg loco 125—133 M. nach Qual. gef., mittel inländ. 127—128 M. ab Bahn bez., per Juli 131 nominell, per Juli-August 131 nominell, per September-October 133¹/₄—135¹/₂—133 M. bez., per October-November 134³/₄—136¹/₄—135 M. bez., per November-December 136³/₄—137¹/₄—137 M. bez.

Gerste per 1000 kg loco 124—180 M. nach Qual. gef.

Hafer per 1000 kg loco 117—140 M. nach Qual. gef., mittel und guter preussischer 122—128 M. ab Bahn bez., do. schlesischer und böhmischer 119—128 M. ab Bahn bez., fein schlesischer, pommerscher 134 bis 138 M. ab Bahn bez., fein preussischer 134—138 M. ab Bahn bez., pommer., uckerm. und mecklenb. 129—134 M. ab Bahn bez., per Juli 119¹/₂—118¹/₂—118 M. bez., per Juli-August 119¹/₂—119—117¹/₂ M. bez., per September-October 115—115³/₄—115¹/₄ M. bez., per October-November 115³/₄—115—116³/₄ M. bez., per November-December 116³/₄ bis 117¹/₄—117 M. bez. Gekündigt 400 t. Kündigungspreis 118 M.

Mais per 1000 kg loco 124—131 M. nach Qual. gef., per September-October 123 M.

Erbsen per 1000 kg Kochwaare 150—170 M. nach Qual. gef., Futterwaare 113—128 M. nach Qual. gef.

Mehl per 100 kg Weizenmehl loco 00 23,75—22,00 M., do. 0 21,50—20,00 M. Brutto incl. Sack. Roggenmehl loco 0 18,75—18,00 M., do. 0 und 1 17,50—16,50 M. Brutto incl. Sack, per Juli 17,65 M. bez., per Juli-August 17,65 M. bez., per August-September 17,65 M. bez., per September-October 17,80 M. bez. Gekündigt 500 Sack. Kündigungspreis 17,65 M.

Rüböl per 100 kg netto loco ohne Fass 47,8 M., inch. Fass per Juli 48,3 M., per Juli-August 48,3 M., per September-October 47,8—48 bis 47,9 M. bez., per October-November 48,1—48,3—48,2 M. bez., per November-December 48,0—48,4—48,4 M. bez., per April-Mai 49,2 M. bez.

Petroleum per 100 kg netto incl. Fass per September-October 24,2 M. bez., per December-Januar 24,7 M. bez.

Spiritus per 10 000 Literprocent unversteuert loco ohne Fass 53,1 M. bez., mit 50 M. Verbrauchsabgabe belastet mit Uebernahme der Fässer per Juli 51,7—52—51,9 M. bez., per Juli-August 51,7—52 bis 51,9 M. bez., per August-September 51,7—52—51,9 M. bez., per September-October 52,3—52,5—52,4 M. bez., per October-November 52,9 bis 52,5—52,4 M. bez., per November-December 52,1—52,4—52,3 M. bez., do. unversteuert loco ohne Fass 33,1 M. bez., mit 70 M. Verbrauchsabgabe belastet mit Uebernahme der Fässer per Juli 32,4—32,7 bis 32,5 M. bez., per Juli-August 32,4—32,7—32,5 M. bez., per August-September 32,4—32,7—32,5 M. bez., per September-October 32,3—32,4 bis 32,3 M. bez., per October-November 31,7—32—31,9 M. bez., per November-December 32,1—32,5—32,3 M. bez.

Kartoffelstärke, trockene, per 100 kg Brutto incl. Sack loco 20 M., per Juli-August 19,75 M.

Kartoffelmehl per 100 kg Brutto incl. Sack loco 20 M., per Juli-August 19,75 M.

rt. Halle a. S., 31. Juli. Dem Zuge auswärtiger Märkte Folge gebend war auch heute hier die Tendenz für Weizen und Roggen fester. Kümmel und Rüböl wurde 1 M. besser bezahlt und Raps und Spiritus waren angenehmer. — Weizen 165—177 M. — Roggen 129—135 M. — Gerste geschäftslos, Futter 125—133 M., die übrigen Sorten nicht gehandelt. — Hafer 137—143 M. — Mais ohne Notiz. — Raps fester, 208—215 M., feuchter entsprechend billiger. — Erbsen, ohne Angebot. — Kümmel ausm. Sack per 100 kg netto 48—60 M. — Stärke incl. Fass, von 100 kg Inhalt per 100 kg netto 36,00 bis 37,00 M. — Ermittelte Preise des Grosshandels per 100 kg netto. — Lupinen ohne Notiz. — Kleesaaten ohne Angebot. — Mehl, Kaiserauszug 30 M. Weizenmehl 00 26 M., 0 24 M. Roggenmehl 0 20,50 M., 0/1 19,50 M. — Futterartikel: Futtermehl 12,00 bis 13,50 M., Roggenkleie 10,00 M. Weizenschalen 8,75 M. Weizengrieskleie 9 M. Malzkeime gesucht, helle 9,50—10,50 M., dunkle 8,50 bis 9,00 M. Oelkuchen 12,00—13 M. — Mais 16—17 M. — Rüböl 48,00 M. — Petroleum 24 M. — Solaröl 0,825/30° 12,50 M. — Spiritus per 10 000 Literprocent, fester. Kartoffel- mit 50 M. Verbrauchsabgabe 52,60 M., mit 70 M. Verbrauchsabgabe 33,60 M.

Telegraphische Coursberichte.

Dresden, 31. Juli.

Sächsische Staatspapiere etc.

	%			%	
3% Rente à 5000 Mk.	3	98,20	Actien der Löb.-Zitt. Eisenbahn à 100 Thlr.	3¹/₂	101,50
do. à 3000 -	3	98,20	Actien à 25 Thlr.	4	104,50
do. à 1000 -	3	98,20	K. S. Landrenten-Briefe à 1000, 500 und 100 Thlr.	3¹/₂	100,—
do. à 500 -	3	98,40	Landesculltur-Rentensch.	4	104,50
von 1855 à 100 Thlr.	3	98,60	Landwirthsch. Creditbrief.	3¹/₂	101,50
von 1847 à 500 Thlr.	4	—,—	do. do.	4	103,50
von 1852—1868 à 500 Thlr.	4	103,25	do. do.	4¹/₂	103,50
von 1852—1868 à 100 Thlr.	4	103,4	do. kündbare	4	103,15
von 1869 à 500 Thlr.	4	103,25	Erbl. Ritterschaft. Cred.-Ver.		
von 1869 à 100 Thlr.	4	103,40	Pfandbriefe grosse	3¹/₂	101,75
von 1870 à 100 Thlr.	4	—,—	do. kleine	3¹/₂	—,—
v. 1867 à 500 Thlr. abgest.	4	103,30	Erbl. Ritterschaft. Cred.-Ver.		
v. 1867 à 100 Thlr. abgest.	4	103,40	Pfandbriefe	4	103,20
Leipzig-Dresd. Pr. von 1866	4	103,75			
Actien der Sächs.-Schles. Eisenb.-Ges. à 100 Thlr.	4	111,25			

Bank- u. Credit-Actien.		Societäts-Brauerei	41,—
Allg. D. Credit-Anst. Leipzig	173,00	Continental-Pferdebahn	128,75
Chemnitzer Bankverein	105,—	„Kette" Deut. Schleppschiff.-G.	70,75
Dessauer Credit	203,75	Sächs.-Böhm. Dampfschiff.	275,—
Dresdner Bank	134,—	Chemnitzer Papierfabrik	104,—
Geraer Bank	—,—	Dresdner Papierfabrik	169,50
do. Handels- u. Creditb.	—,—	Niederschlemaer Holzstoff	—,—
Leipziger Bank	—,—	Penziger Patent-Papierfabrik	97,—
Oberlausitzer Bank	—,—	Schöllzer Papierfabrik	108,50
Sächsische Bank	111,50	Thode'sche Papierfabrik	110,—
Sächsische Bankgesellschaft	—,—	Ver. Bautzner Papierfabrik	104,—
Eisenbahn-Prioritäten		Weissenborner Papierfabrik	130,50
Aussig-Teplitz 4¹/₂%	104,—	Chemnitz. Werkzg.-Masch.-F. (Zimmermann)	93,75
Böhmische Nordbahn 4% Gold	102,25	do. Werkz.-M.-F. Vulkan	92,25
Buschtiehrader I. Em.	87,—	Dampf.- u. Sp.-Masch.-F. (Wiede)	73,—
do. II. Em.	87,—	D. Werkz.-M.-F. (Voigtgast)	90,90
do. III. Em.	87,—	Germania (vorm. Schwalbe)	119,00
do. 4% Gold	103,30	Grossenhain. Webst.- u. M.-F.	174,—
Dux-Bodenbacher	88,—	Lauchhammer	96,75
do. do. 1871	86,75	do. convertirte	137,00
do. do. 1874 Gold	—,—	Lausitzer M.-F. (Petzold)	66,—
Galiz. Carl-Ludwigb. 4% %	81,90	Maschinen-Bau-Anst. Golzern	209,—
Kaschau-Oderberg	—,—	Meissen. Eiseng. u. Masch.-B.-A.	47,—
Kronprinz-Rudolfsbahn	74,80	Sächs. Dampfsch.-M.-B.-A. conv.	—,—
do. Salzkammerg. 4% Gold	—,—	do. Gussstahlfbr. z. Döhlen	157,—
Lemberger gar.	—,—	do. Masch.-Fabr. (Hartm.)	168,—
do. steuerpfl.	—,—	do. Stickmasch. (Kappel)	104,—
do. steuerfrei	—,—	do. Webst.-Fbr. (Schönherr)	274,50
Mährische Grenzbahn	—,—	Werkz.-M.-Fab. Union (Diehl)	—,—
do. Schles. Centralbahn	—,—	Zittauer Maschf. (Kiessler & Co.)	303,—
Oesterr. Nordwestbahn	—,—	Zwick. M.-F. (Broell & Stiehler)	97,50
do. do. Lit. B	—,—	Sten. Tuchf. z. Ketn. (Görbitz)	73,75
Pilsen-Priesen 4% gar.	—,—	Chemnitzer Actienspinnerei	201,—
Prag-Dux 4% Gold	—,—	Chemn. Act.-Färb. (Körner)	79,00
do. 5% Gold	—,—	Dresdner Lederfbr. (Boerling)	78,50
Industrie-Actien.		Dresdn. Nähmasch.-Zwirnfbr.	—,—
Bautzner Brauerei u. Mälzerei	102,—	do. Presshef.-Kornspr.-Fabr.	281,—
Bayerisches Brauhaus	91,25	Hotel Bellevue	115,—
do. Stamm-Prior.	120,—	Leipz. Mil.-Effect.-F. (Thiele)	125,75
Braunschweig. Nat.-Brauerei	250,50	Leips. M.-A.-G. (A. Uhlmann)	260,—
Braunschw. Br. Streitberg	145,50	Mech. Kratzenfabr. Mittweida	—,—
Brauner Brauerei	175,—	Meissn. Ofen- u. Cham.-Fabr.	207,—
Kreis Culmbacher Exportbr.	305,—	Pirnaer Malzfabrik	130,00
Felsenkeller-Brauerei	205,—	Sächs. Holzindustrie Rabenau	15,25
Consol. Feldschl.-Br. Pr.-A. A	105,—	do. Kamm-Spinn. (Solbrig)	—,—
do. do. B	105,50	do. Lederindustrie (Bock)	26,—
Gambrinus-Brauerei	121,—	do. do. (Gennzsch)	—,—
Geraer Bierbrauerei	160,—	do. Nähfad.-F. (Gerdesreich)	31,50
Greizer Vereinsbrauerei	186,—	do. Ofen- u. Ch.-F. (E. Teichert)	202,—
Hofbrauhaus	—,—	Schlem. Cement (Grunewalde)	—,—
do. St.-Prior.-Act.	—,—	Tramway's Co. of Germany (Dresd. und Hann.) grosse	140,—
do. Vorz.-Act. I	133,50	do. kleine	140,50
do. do. II	170,—	Verein. Radeberg. Glashütten	99,50
Lichtenfels Bayer. Bierbrauer.	—,—	do. Dresdner Strohhut-F.	19,00
Meissner Felsenkellerbrauer.	187,—	Weissthaler Actien-Spinnerei	83,—
Münchshof-Culmb. Exportbr.	171,50	**Bergbau-Actien.**	
Nürnberger Brauerei	—,—	Hänichen. Steinkohlenbau-V.	67,—
Planen'scher Lagerkeller	225,—		
Reisewitzer Brauerei	277,—		
Schloss-Chem. Act.-Lagerb. Br.	480,—		

Zwickau, 31. Juli. (Cours-Bericht der „Zwickauer Bank".)

Steinkohlen- u. Prior.-Act.			
Bockwa-Hohnd. Vereinf.	187 G.	Gr. Agnes in Kriebitzsch	—
do. Prior.-Act.	120 G.	do. Prior.-Act.	—
Concordia	—	Gf. Ernst i. Alttpoderach	—
do. Inter.-Schein	425 bzG.	do. Prior.-Act.	280 G.
Deutschland	—	Marienglrub. Mosel.	205 G.
do. Prior.-Act. Ser. I.	—	do. Prior.-Act.	120 G.
do. do. Ser. II.	—	Frohlitzer Braunk.-Ges.	205 G.
do. Vorzugs-Act.	—	do. Prior.-Act.	650 G.
do. Neu-Act.	—	Zwg. Union Kriebitzsch	—
do. abgest. vollig Nettact.	410 bzG.	Z. Fortschr. in Mosselw.	205 G.
Erzgeb. Steinkohl. Act.-V.	1802 G.	do. Prior.-Act.	280 G.
Gersdorf	214 G.	**Industrie-Actien**	
do. Prior.-A. Ser. I.	727 G.	Bockwaer Eisenbahn	255 G.
do. do. Ser. II.	505 G.	Oberhd.-Hohnd.-K.-Eisenb.	245 G.
Gottes Segen zu Lugau	476 G.	Föhlitzer Actien-Bierbr.	300 G.
do. Prior.-Act.	—	Zwickauer Gasbel.-Ver.	350 G.
Hohndorf b. Lichtenst.	440 G.	Zwickauer Maschinenf.	220¹/₂ G.
do. Prior.-Act.	720 G.	Schlem. Holzst.- u. Papierf.	640 G.
Kaisergrube	—	**Anleihen.**	
do. Prior.-Act. Ser. I.	800 G.	Bockwa.-Hohnd. Ver.	105 G.
do. do. Ser. II.	725 G.	Concordia	105 G.
Lugauer Steinkohl.-Ver.	—	Deutschland	103¹/₂ G.
do. Prior.-Act.	665 G.	do. Em. II	103 G.
Lugau-Niederwürschn.	460 G.	Erzgebirgischer Ver.	104¹/₂ G.
Oberhohndorf-Forst	461 bzG.	do. Prum.-Anl. v. 1880	110¹/₂ G.
do. Schader	1332 G.	Gersdorf	104¹/₂ G.
Oelsn. Bergb. Gewksch. Voll-Kuxe	449 G.	Gottes Segen zu Lug.	101 G.
Rhenania Gew. Kuxe	435 G.	Hohndrf b. Lichtenst.	104¹/₂ G.
Oelsnitzer Vereinsglück	—	Kaisergrube	104¹/₂ G.
do. Prior.-Act. Ser. I.	—	Lug. Stkhlb.-V. v. 1876	103¹/₂ G.
do. Int.-Sch. Ser. II	472 B.	do. v. 1879	103¹/₂ G.
Zwick. Bürgergewerks.	415 G.	do. v. 1886	103¹/₂ G.
do. Brückenb. Ser. I.	—	Gew. Rhenan. i. Lug.	102¹/₂ G.
do. do. Ser. II.	87 B.	Lug.-Niedrw. Em. II	103 G.
do. do. Ser. III.	82 G.	do. Em. III	103 G.
do. do. Int.-Sch. Ser. IV	10 G.	Oelsnitzer Bergb.-G.	103¹/₂ G.
do. do. do. Vorzug.	271 G.	do.	103¹/₂ G.bz.
do. do. Zehntsch.	1250 G.	Oelsn. Vereinsglück	103¹/₂ G.
Zwickau-Oberhohndorf	3570 G.	Zwick. Bürgergew.	1.07 G.
Zw. Stkhlbw. (Vereinsgl.)	3240 bzG.	do. Brückenb. v. 1886	103¹/₂ G.
Braunkohlen-Act. u. Prior.-Act.		do. do. v. 1887	103¹/₂ G.
Zusammeng. Friedensg.	—	Zwick.-Oberhohnd.	103¹/₂ G.
Actien	—	Zw. Stkhlbw. Vereingl.	103¹/₂ G.
		Zwickau. Stadt-Obl.	101¹/₂ G.
		do. do.	104¹/₂ G.

Zwickauer Bank 104 G.
Abschlags-Dividende pro 1887.
Zwick. Gasbeleucht.-Verein 40 M. auf Divid.-Sch. No. 47 od. 25.

Wien, 31. Juli, 12 Uhr 30 Min.

Ungar. Creditactien	305,25	Oesterr. Goldrente	—,—
Oesterr. Creditactien	303,25	Ungar. 5% Papierrente	90,00
Franzosen	219,50	Ungar. 4% Goldrente	101,75
Lombarden	101,—	Marknoten	60,02¹/₂
Galizier	203,25	Napoleons	9,92¹/₂
Nordwestbahn	—,—	Bankverein	98,75
Elbethalbahn	183,25	Länderbank	220,—
Oesterr. Papierrente	81,62¹/₂	Tabakactien	118,00

Tendenz: Schwach fest.

Wien, 31. Juli. (Schluss-Course.)

Goldrente	112,—	Galizier	214,—
Ungar. Goldrente	101,70	Elbethalbahn	183,50
Lombarden	100,50	London	123,—
Credit-Actien	304,30	Napoleonsd'or	9,93
Staatsbahn	217,70	Deutsche Reichsbanknoten	60,00

Tendenz: Fest. Buschtiehrader B 219, Graz-Köflacher 244.